

Kinder und Beruf

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 17. April 2016 18:45

Finde es echt interessant.

Sehe in meinem Umfeld auch viele verschiedene Modelle: Sie und Er Lehrer, Sie Lehrerin und er nicht, beide keine Lehrer, aber im öffentlichen Dienst, Er Lehrer-Sie nicht...Alle haben Kinder, manche sogar drei (ja, drei Kinder finde ich viel 😄) und alle haben einen Ablauf Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen.

Finde das wir da heute eh kreativer und flexibler sein müssen....

Vor 50 Jahren, war der Ablauf klar, Frau daheim und Mann arbeitet.

Heute können wir wählen und das ist gut so.

Warum ich das gut finde?

Es macht uns Frauen eigenständiger, schon allein finanziell und auch darüber hinaus.

Ich selbst war 5 Jahre daheim. Die Kids waren klein, ich kümmerte mich um Haushalt und Kinder. Was habe ich abends meinem Mann erzählt? Da gab es nicht viel wirklich spektakuläres...Wo man einkaufen war, wieviel Wäsche man gewaschen hat, wie oft eins der Kinder in die Hose gemacht hat, was der Postbote gebracht hat, wo es gerade Sonderangebote gibt...

Nein, das sind einfach keine Themen, von denen Frau groß spricht und Mann interessiert es auch nicht wirklich.

Ich finde Vollzeit-Mütter und Hausfrauen machen einen großartigen Job. Versteht mich nicht falsch.Ich war oft abends geschaffter und genervter, als heute.

Aber leider wird das- egal wie anstengend - nicht wirklich gewürdigt. Wir selbst als Frau nehmen das ja sogar als selbstverständlich hin.

Aber jetzt wo ich arbeite, habe ich oft Schulgeschichten zu erzählen, erlebe was...verdiene damit Geld.

Das ist tatsächlich eine andere Anerkennung.

Versteht ihr, was ich meine?

Hab ein bisschen schwadroniert.... 🗣️

LG